

Schulleitungshandeln: Sehr gut!

„Anna-Lindh-Schule – Ich gehöre dazu!“ So lautet das Motto der *Partners in Leadership* Teilnehmerschule, die sich über eine sehr gute Beurteilung im Rahmen der Berliner Schulinspektion 2012 freut.

Die Berliner Schulinspektion findet in Form einer externen Evaluation durch die Senatsverwaltung in regelmäßigen Abständen statt. Sie bewertet die Qualität der Schulen und deren Entwicklung. Die Anna-Lindh-Schule, eine Grundschule mit offenem Ganztagsbetrieb im Berliner Stadtteil Wedding, sticht durch viele Qualitäten und Stärken hervor. Dazu gehören unter anderem das vorbildliche, durch demokratische Prinzipien geprägte Schulleitungshandeln sowie die vielfältigen Kooperationen mit außerschulischen Partnern, die das gesamte Schulleben bereichern.

Wie wird ein solcher Erfolg erreicht und wie gelingt es, das handlungsleitende Motto „Ich gehöre dazu!“ für rund 700 Schülerinnen und Schüler sowie circa 80 Lehrerinnen und Lehrer und pädagogisch Tätige an der Schule erfahrbar zu machen? Schulleiter Dr. Thomas Leeb entwickelte eine Schulkultur, die als Vorbild für andere Schulen wirken kann. Besonders gewinnbringend bei der Auseinandersetzung mit dieser Fragestellung war für ihn seine Zusammenarbeit und der intensive Austausch mit Karsten Tews, Kaufmännischer Leiter Vertrieb bei der Herlitz PBS AG. Dr. Leeb's Teilnahme an dem Programm *Partners in Leadership*, das diese Zusammenarbeit ermöglichte, trägt aus seiner Sicht maßgeblichen Anteil an dem Erfolg seiner Schule. Dr. Leeb übernahm die Schulleitung in einer Phase, in der aus der Fusion zweier Schulen die neue Anna-Lindh-Schule entstand. Er begriff diese Fusion als Chance, die neue Schule nach Grundsätzen wie Transparenz und der Möglichkeit von Beteiligung aller Mitglieder der Schulgemeinschaft, anhand demokratischer Strukturen zu entwickeln.

Wie aber können zwei unterschiedliche Kollegien zur Erreichung eines gemeinsamen Zieles motiviert werden? Wie entsteht eine demokratische Teamstruktur, an der alle 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dialog und am Schulleben beteiligt sind?

Diesen Fragen widmeten sich Dr. Leeb und Karsten Tews im Rahmen ihrer Zusammenarbeit. Karsten Tews wurde zunächst mit einer für ihn kaum zu glaubenden Tatsache konfrontiert: Dr. Leeb ist allein für 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Führungskraft verantwortlich. So ein Verhältnis ist in der Wirtschaft nahezu undenkbar. Nach einigen weiteren Irritationen des Partners aus der Wirtschaft über den Alltag einer Führungskraft im System Schule, begann eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit. Offenheit, Vertrauen und Kritikfähigkeit waren hier entscheidende Voraussetzungen und so hieß das Projekt der Anna-Lindh-Schule: Neue Leitungsstruktur - Erweiterte Schulleitung.

Ziel des Projekts sollte die Entwicklung einer Leitungsstruktur sein, die die Beteiligung des gesamten Kollegiums gewährleistet. Hierdurch sollten mehr Transparenz und Strukturen für guten Dialog sowie gute Kommunikation ermöglicht werden. In enger Zusammenarbeit mit den beiden Konrektorinnen Maria Best und Manduela Krüger war das Ergebnis der Projektgespräche schließlich die Schaffung einer Erweiterten Schulleitung und somit der Aufbau einer mittleren Leitungsebene. So sollte die Leitung der 80 Mitarbeitenden zukünftig verbessert werden. Es wurden vier Teamsprecher berufen, die zum einen für die einzelnen Jahrgänge verantwortlich sind und zum anderen die Funktion von Brückenbauern übernehmen, die die Professionen weiterer pädagogischer Kräfte vertreten. Diese besprechen sich seitdem regelmäßig in ihren Teams und mit den anderen Teamsprechern sowie mit der Schulleitung. In den Meetings werden Vorhaben diskutiert, Aufgaben für be-

Weitere Informationen:

BildungsCent e.V. • 030 4393 3029 • pil@bildungscent.de • www.bildungscent.de



stimmte Bereiche verteilt und gemeinsam Entscheidungen ausgehandelt. Dieser regelmäßige Dialog zwischen allen Leitungsebenen schafft Transparenz in allen internen Abläufen, verhindert Kommunikationslücken und regt an zur Mitsprache und Mitwirkung.

Eine Folge dieser neuen, auf demokratischen Grundsätzen basierenden Struktur heißt schließlich: mehr Zufriedenheit bei allen Beteiligten im Schulleben.

Besonders in einer solch aufreibenden Zeit der Veränderung und trotz des Zeitmangels empfand Dr. Leeb im Rückblick die Zusammenarbeit als sehr unterstützend: „Ich habe mich entlastet gefühlt.“

Seinen *Partner in Leadership* beschreibt er in dem Prozess der Schulentwicklung als „Architekten“ und Karsten Tews ergänzt: „gebaut haben es aber die Lehrerinnen und Lehrer, die Erzieherinnen und Erzieher der Anna-Lindh-Schule.“ Karsten Tews engagiert sich als Füh-

rungskraft eines Unternehmens bereits zum dritten Mal im Programm *Partners in Leadership*. Für ihn bedeuten die Einblicke in die Realität von Schule eine besondere Art der Erdung.

Schulen übernehmen heute vielfältige Aufgaben, reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen und sehen sich ständigen Veränderungsprozessen gegenüber. Hierbei erfahren sie mehr Freiheiten ihre Organisation zu entwickeln. So betont auch das Team der Schulinspektion die Wichtigkeit der Öffnung von Schulen nach außen, um „Erfahrungen von außerhalb nach innen zu holen“ – den Blick über den Tellerrand zu wagen. Ein schulischer Teamgedanke hilft, um der beständig steigenden Komplexität und Vielfalt von Aufgaben zu begegnen und diese zu bewältigen. Genau dieses Potenzial nutzte die Anna-Lindh-Schule und hat damit ihre eigene Erfolgsgeschichte geschrieben.

Weitere Informationen:

BildungsCent e.V. • 030 4393 3029 • pil@bildungscnt.de • www.bildungscnt.de



BildungsCent e.V.

Partners in Leadership ist ein Programm von BildungsCent e.V. • Der gemeinnützige Verein BildungsCent e.V. setzt sich mit seinen unterschiedlichen Programmen seit 2003 für die Förderung der Lehr- und Lernkultur in Deutschland ein.